

CALL FOR PAPERS

NACHWUCHSTAGUNG EMPIRISCHE POLIZEIFORSCHUNG Vom 4. bis 5. März 2021 an der HWR Berlin in Kooperation mit dem FÖPS

Im Rahmen des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung (www.empirische-polizeiforschung.de) findet vom 4. bis 5. März 2021 an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS: <https://www.foeps-berlin.org>) eine Tagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Polizeiforschung statt.

THEMA DER NACHWUCHSTAGUNG:

Nachwuchswissenschaftler(-innen) aller Disziplinen sind eingeladen, sich mit einem thematisch freien Beitrag zu beteiligen, sofern sich dieser mit dem Forschungsfeld Polizei befasst.

Eingebunden ist die Nachwuchstagung in die Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung, der sich als interdisziplinäres Forum für sozialwissenschaftlich Forschende in der und über die Polizei, für polizeiwissenschaftlich Interessierte, als auch für Praktiker(-innen) in den Polizeiorganisationen und Fachministerien versteht. Eine Übersicht über vergangene Tagungsthemen erhalten Sie [hier](#).

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN:

Interessierte Nachwuchswissenschaftler(-innen) können sich mit einem Abstract (im Umfang von max. 2 Seiten inkl. Literatur) vorrangig für einen Vortrag oder eine Posterpräsentation bewerben. Für Teilnehmer(-innen), die sich aktiv an der Tagung durch einen Vortrag oder eine Posterpräsentation beteiligen, wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Die Abstracts erbitten wir **bis zum 15.10.2020** an folgende Mailadresse:
nachwuchstagung2021@empirische-polizeiforschung.de

Bitte geben Sie in Ihrem Abstract an, welche Beitragsform gewünscht ist. Aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen, kann es zum Wechsel der Beitragsform kommen. Die Tagungsbeiträge werden in Buchform (Schriftenreihe „Schriften zur Empirischen Polizeiforschung“, Verlag für Polizeiwissenschaft) veröffentlicht.

Die Abstracts sollten folgende Aspekte berücksichtigen:

- Forschungsfrage(n) und Ziele
- Theoretischer Rahmen und Forschungsstand
- Methodisches Vorgehen
- Bei empirischen Beiträgen: Datenerhebung, Stichprobe und Instrumente
- Ergebnisse oder geplante Analysen
- Relevanz zum Forschungsfeld Polizei
- Beteiligte/Vortragende

Für direkte Anfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dr. Nathalie Hirschmann (nathalie.hirschmann@uni-muenster.de)
Dr. Daniela Hunold (daniela.hunold@polizei.bremen.de)
Prof. Dr. Marschel Schöne (marcel.schoene@polizei.sachsen.de)
Prof. Dr. Clemens Arzt (clemens.arzt@hwr-berlin.de)

Die Einladung zur Tagung erfolgt nach der Zusammenstellung des Programms mit gesondertem Schreiben. Mit Blick auf COVID-19 werden auch alternative Veranstaltungsformate (digital) geprüft.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge,

Dr. Nathalie Hirschmann, Dr. Daniela Hunold, Prof. Dr. Marschel Schöne und Prof. Dr. Clemens Arzt